

# StuRaMed Protokoll – 11.01.2016

---

**Anwesende:** Konrad Didt, Sonja Neuser, Sanja Vorwig, Christine Schubert, Jana Schuchardt, Colin Kip, Nicole Schreyer, Tim Wenzel, Margarethe Grupp (Meggie), Robert Imhof, Tobias Schöbel, Philipp Rhode, Chris Wichmann, Stefanie Sicker, Max Lehmann, Theresa Buzek

**Gäste:** -

**Redeleitung:** Jana Schuchardt

**Protokoll:** Konrad Didt, Sonja Neuser

## Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Sitzungsorganisation .....	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
Protokolle .....	2
TOP 2: Sprechstunde .....	2
TOP 3: Kommissionen .....	2
Französisch und Arabisch für Mediziner .....	2
Hochschullehrertraining .....	2
Neuaufgabe Studierendenportal .....	2
Fakultätsrat .....	2
TOP 4: Finanzen .....	3
TOP 5: Geschäftsordnung .....	3
TOP 6: Unbeantwortete Mails .....	5
TOP 7: Sonstiges .....	5

## **TOP 1: Sitzungsorganisation**

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Wir sind mit 10/13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

### **Protokolle**

Wir stimmen über das Sitzungsprotokoll vom 4.1.2016 ab.

Abstimmung MH/0/3 → angenommen

## **TOP 2: Sprechstunde**

Die Physikums-Probe-Hefte für den Frühjahrestermin sind angekommen.

## **TOP 3: Kommissionen**

### **Französisch und Arabisch für Mediziner**

Nicole hat morgen einen Termin bei Herrn Gotthold um das Procedere eines Projektantrages zu besprechen. Wir erhoffen uns eine Finanzierung der beiden Kurse durch das Dekanat. Es ist bisher unklar, wie gut die Chancen stehen, dass der Antrag positiv bewilligt wird. Außerdem ist nicht abzusehen, wann die eigentliche Förderung beginnen würde. Colin weist darauf hin, dass Projektanträge sehr detailliert und konkret ausformuliert werden müssen um gute Chancen bei der Bewertung zu bekommen.

### **Hochschullehrertraining**

Anfang März findet wieder das Hochschullehrertraining statt. Gewünscht ist wie letztes Jahr ein Vortrag von unserer Seite über den Aufbau des Studiums. Letztes Jahr hatte Theresa diesen gehalten. Sonja und Nicole sprechen sich diesbezüglich ab.

### **Neuaufgabe Studierendenportal**

Das Referat Lehre stellt ihr Konzept von der Neuaufgabe des Studierendenportals am 13.1.2016 um 16 Uhr vor. Gewünscht wäre, dass zu diesem Termin mindestens ein Vertreter aus jedem Studienjahr erscheint.

Sanja regt an, dass diverse Videoprojekte von Herrn Lachky mit diesem nochmal kurz bezüglich ihres Zeitplans besprochen werden.

### **Fakultätsrat**

Es gab letzte Woche ein Treffen mit Herrn Prof. Meixensberger, Gunther Hempel, Sonja, Sarah und Frau Dr. Rotzoll.

Am 26.1.2016 soll im Fakultätsrat die Gründung des Medizindidaktischen Zentrums beschlossen werden. Im Zuge der Gründung des Zentrums sollen 2 Vollkraftstellen geschaffen werden. Für die Sitzung des Fakultätsrates bittet Sonja um rege Teilnahme der gewählten Mitglieder.

## TOP 4: Finanzen

Sonja stellt einen Finanzantrag über 250€ für die Kosten eines Trainings durch einen bvmd Trainer aus Mannheim während des Fachschaftsratwochenendes vom 15.1.-17.1.2016.

Abstimmung: 8/0/2 → angenommen

## TOP 5: Geschäftsordnung

Max informiert darüber, dass schon einmal eine Geschäftsordnung (GO) im StuRaMed angestrebt wurde. Aus dem StuRa Plenum hat er immer wieder von Geschäftsordnungen der FSRä gehört. Ihm seien die "Absprachen", die auf unserer Homepage öffentlich einsehbar sind, passagenweise zu vage. Die GO des StuRa sei nicht auf uns übertragbar. Wesentlich maßgebender wäre die Satzung der StudentInnenschaft der Universität Leipzig.

Letztendlich besteht jedoch keine Verpflichtung dazu, eine GO einzuführen. Die Absprachen auf unserer Homepage sind genau genommen keineswegs rechtlich bindend.

Daher gibt Max zur Debatte, ob eine GO sinnvoll wäre.

Meggie fragt Max, warum er eine GO für wichtig erachtet. Max antwortet, dass neben der Wirkung nach außen hin auch für schwierige/seltene Fälle eine Maßgabe vorhanden wäre. Unklar geregelt ist aus seiner Sicht momentan beispielsweise die Stellung der nicht gewählten/kooptierten Mitglieder in Bezug auf ihr Stimmrecht.

Befürchtet wird, dass unsere Sitzungen langwierig und bürokratisch werden könnten. Für ihn wäre eine GO ein inhaltlicher Rahmen und ggf. eine rechtliche Absicherung.

Max erklärt sich bereit mit einigen anderen eine solche GO auf Grundlage der existierenden GOs anderer Fachschaftsräte zu erstellen .

Meggie gibt zu bedenken, dass eine GO sehr viel Arbeit bedeuten würde, sowohl im Alltagsgeschäft als auch in Zukunft. Sie ist dagegen das Thema auf dem FSR WE zu besprechen. Max antwortet darauf, dass eine GO klare Handlungsanweisungen für die Zukunft schaffen würde, auf die man sich bei Entscheidungen beziehen kann.

Tobias wirft ein, dass aus pragmatischen Gründen nie Bedarf an einer GO bestand. Er sieht auch in Zukunft keinen Bedarf dafür und hält die Arbeit nicht für rentabel.

Theresa lobt Max für seine Recherchen, vor allem für das Aufzeigen möglicher Lücken. Sie erinnert an eine damalige Übereinkunft, dass die Absprachen (jährlich) überarbeitet werden müssten. In ihren Augen wäre es sinnvoll weitere inhaltliche Lücken aufzudecken und uns neue Szenarien zu überlegen, denen man begegnen müsste.

Sanja gibt zu bedenken, dass die intensive Arbeit an diesem Thema schnell zu Missmut führen könnte, vor allem an einem FSR WE.

Sonja ermutigt uns einen zweiten Anlauf zu wagen und solche Absprachen auszuarbeiten. Besonders

das Wort "Geschäftsordnung" habe einen negativen Charakter.

Tobias appelliert, dass die Geschäftsordnung unsere Flexibilität nicht einschränken sollte.

Colin informiert, dass wir eine Teilkörperschaft der Universität Leipzig sind. Somit hafte der StuRa für eventuelle Vorkommnisse.

Sonja schlägt als Konsens vor, dass wir die Maximen unserer Arbeit verschriftlichen. Somit würden wir uns nicht selbst behindern, hätten aber unsere Arbeit organisiert und transparent nach außen getragen.

Max informiert, dass er Erfahrungen mit dem Verfassen rechtlich standhafter Schriftstücke hat, bzw. weiß, an wen er sich dafür wenden kann.

Colin unterbreitet den Vorschlag, dass er sich zunächst darüber informiert, ob wir überhaupt selbstständig rechtlich bindende Schriftstücke verfassen können. Offiziell gelte für uns gerade die höchste Satzung an der Universität Leipzig, also die des StudentInnenRates.

Christine erkundigt sich, wo der Unterschied zwischen unseren aktuellen Absprachen und einer GO läge. Max antwortet, dass vor allem der Name und die (juristischen) Formulierungen mit bindendem Charakter den Unterschied ausmachten und es ansonsten noch einige Formalia (Präambel, salvatorische Klausel, Gliederung in Paragraphen etc.) gäbe.

Colin holt noch einmal rechtliche Hintergründe aus dem StuRa und der Uni ein.

Wir führen ein Meinungsbild durch, ob wir etwas niederschreiben möchten, das für uns rechtlich bindend ist.

Abstimmung: 9/6 → angenommen

In einem zweiten Meinungsbild stimmen wir darüber ab, ob wir am Fachschaftsrats-Wochenende in einem festgelegten Zeitrahmen weiteres zu diesem Thema besprechen wollen.

Abstimmung: 10/5 → angenommen

## **TOP 6: FSR-WE**

Konrad spricht letzte Planungsprobleme an. Die Autogruppen sollen sich bitte selbst zusammenfinden. Die Bettwäsche muss bis Donnerstag (für 6€) bei Konrad bestellt werden. Die Thematik zur Überarbeitung der Absprachen/Geschäftsordnung findet am Samstag von 17 bis 19 Uhr statt.

## **TOP 7: Feriensitzungen**

Es gibt eine Tabelle, in der bitte alle eintragen, wann sie in den Ferien anwesend sind. Außerdem können dort auch TOPs angemeldet werden.

## **TOP 8: Unbeantwortete Mails**

Es erreichten uns in der vergangenen Woche eine Frage zur Einschreibung ins Medizinstudium aus dem Ausland sowie eine Frage zur Bewerbung auf ein Krankenpflegepraktikum im Ausland. Beide Mails werden beantwortet.

## **TOP 9: Sonstiges**

Meggie bittet darum, dass die Verteilerliste aktualisiert wird.

Der Punkt "Abmeldung von Klausuren" im Falle vom QSB2/GTE wird in einer späteren Sitzung in einem separaten TOP diskutiert.

Die Sitzung schließt um 22.34 Uhr.